

# Ein Pumptrack für Zug

Eine Sport- und Freizeitanlage für Zugerinnen und Zuger von ganz jung bis ganz alt

Projektwettbewerb „Ideen für Zug“ der Zuger Kantonalbank



# Ein Pumptrack für Zug

## Hintergrund

Pumptracks erleben einen Boom. Durch den geringen Platzbedarf und dem kleinen baulichen Aufwand können sie fast überall erstellt werden. So schossen in den letzten Jahren Pumptracks wie Pilze aus dem Boden. An verschiedenen Orten in der Schweiz wurden Projekte in diversen Grössen aufgelegt.

Auch wir Zugerinnen und Zuger – Gross und Klein - sind Fan des Pumptracks. Wie ein Magnet zog der mobile Pumptrack des Ägeri Bike Clubs am Zug Sports Festival 2016 verschiedenste Nutzergruppen wie Biker, Skater, Kickboarder und Rollerblader an (Abb. 1).

Doch was war nach dem Zug Sports Festival? Der mobile Pumptrack war weg. Er fehlte den Kindern, den Bikerinnen und Bikern. Er fehlte den Zugerinnen und Zugern.



Abb. 1: Die IG Mountainbike Zug präsentierte am Zug Sports Festival den mobilen Pumptrack des Ägeri Bike Clubs

## Projektziel

Wir möchten für Zug einen spannenden, professionellen, sicheren und abwechslungsreichen Pumptrack realisieren – zur freien Nutzung für die ganze Zuger Bevölkerung und besonders der Kinder und Jugendlichen im Einzugsgebiet der Stadt Zug.

## Was ist ein Pumptrack

Ein Pumptrack ist ein mit Bodenwellen und Anliegerkurven versehener, in sich geschlossener Rundkurs auf einer Ebene. Pumptracks setzen spielerische Anreize, sich zu bewegen. Das Befahren eines Pumptracks fördert Koordination, Balance und Kraft. Durch die rhythmischen Arm- und Beinbewegung ist das Pumptrack Fahren ein nicht zu unterschätzendes Ganzkörpertraining. Rollsportler aller Könnens- und Altersstufen können den Pumptrack nutzen: ob Kinder bei den ersten Fahr- und Rollversuchen, Einsteiger um Fahrgefühl und Kontrolle zu erlangen oder Profis um Technik und Ausdauer zu trainieren. Die erworbene Velobeherrschung hilft den Kindern und Jugendlichen auch bei Alltagssituationen auf dem Velo im Strassenverkehr und gibt ihnen ein sicheres Gefühl auf zwei Rädern.

## Kinder und Familien

Ein Pumptrack mit seinen Wellen und Kurven kann bereits von Kindern im Kindergarten- und Einschulalter befahren werden. Dadurch können Familien gemeinsam mit ihren Kindern eine sichere Beherrschung des Rollgeräts (Kickboard, Rollerblades, Skateboard, Abb. 2) sowie die Grundbewegungen auf dem Velo üben.



Abb. 2: Beispiel Pumptrack und vielseitige Nutzung durch Kinder. Optimal angesetzte Begrünung bettet den Pumptrack gut in die Umgebung ein und sorgt für zusätzliche

## Jugendliche

Zahlreiche Jugendliche verbringen ihre Freizeit mit dem Velo, Skate- oder Kickboard. Mit einem Pumptrack bekommen diese Jugendlichen eine zugeschnittene Strecke, auf der sie trainieren, sich treffen und Spass haben können. Den Jugendlichen kann so auf einem überschaubaren Platz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten werden, welche gesundheitsfördernd ist und verschiedenste Fähigkeiten auch für den Alltag schult.

## Mountainbikerinnen und Mountainbiker

Für Mountainbikerinnen und Mountainbiker ist Pumptrack Fahren ein gutes Grundlagentraining, um fahrtechnisch fit zu bleiben und damit sicher und unfallfrei durch die Bikesaison zu kommen. Auf einem Pumptrack können Velofahrer, egal welchen Alters und Könnens, das Fahrradfahren spielerisch trainieren.

## Bike und Velo Clubs

Durch den Bau eines Pumptracks erhalten Clubs und Vereine eine Trainingsanlage, welche sowohl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden kann. Besonders in der Nachwuchsförderung können auf einem Pumptrack gezielt die richtigen Bewegungsabläufe eingeübt werden, welche für ein sicheres Biken im Gelände enorm wichtig sind. Darauf aufgebaut können wichtige Fahrtechniken wie kleine Sprünge, Kurven- und Bremstechnik, Beschleunigung im Gelände trainiert werden.

## Sozialer Aspekt

Ein Pumptrack ist eine Begegnungsstätte, welche zum Verweilen einlädt und auf Aussenstehende einladend wirkt. Ein zentraler Rastplatz ist wertvoll für einen geselligen Bereich, wo Erfahrungen ausgetauscht werden. Neulinge werden mit den „Trail-Rules“ vertraut und spontane Besucher vielleicht sogar motiviert werden, selber einen Versuch zu starten.

## Sicherheit

Auf einem Pumptrack wirken nur so hohe Kräfte auf den Fahrer, wie er selber aufbauen kann. Die Schwierigkeit steigt mit zunehmender Geschwindigkeit, welche aber nur durch die richtige Technik generiert werden kann. Da alle Elemente rollbar sind, birgt ein Pumptrack wenig Gefahrenpotenzial und gilt als sichere Sportanlage (bfu Sicherheitskategorie „blau“). Mögliche Sturzgefahren werden durch die Bauweise minimiert. Geeignete Linienführungen vermeiden Engpässe und Kreuzungen, wo es zu Kollisionen kommen könnte.

## Vorarbeiten, Konzepte und Bau des Pumptracks Zug

Für den Bau eines möglichst nachhaltigen und spannenden Pumptracks wird eine Fläche von ca. 2000-3000m<sup>2</sup> benötigt. Dies erlaubt den Bau von verschiedenen Strecken und Streckenkombinationen, um besonders auch durch einen kleinen Anfängerbereich die verschiedenen Könnernstufen direkt anzusprechen (Abb. 4). Dieser Beispiel-Bauplan illustriert anhand eines bereits erbauten, mehrfach nutzbaren Pumptracks in Graubünden dieses vielseitige Konzept. Nutzungs-, Entwässerung-, Abfall- und Verkehrskonzepte sowie mögliche Emissionen des Pumptracks werden in der Planungsphase berücksichtigt, durch die Behörden geprüft und anschliessend beim Bau umgesetzt. Dabei setzt die IG Mountainbike Zug auf die sehr positiven Erfahrungen vieler Schweizer Gemeinden, die bereits Pumptracks betreiben.

Aktuell ist die IG Mountainbike Zug auch bereits in Kontakt mit Pumptrack-Profis, um dieses Dossier zu erstellen. Die IG Mountainbike Zug führte Vorgespräche zu Platzbedarf, Erfahrungen sowie Kostenabschätzung mit Velosolutions GmbH (weltweit führender Spezialist für Pumptracks aus der Schweiz). Das exakte Design des Pumptracks Zug wird durch die Profis an die präzisen Umgebungsgegebenheiten und Bedürfnisse der Zugerinnen und Zuger angepasst. Diese Detailpläne zusammen mit der kompletten Baudokumentation werden anschliessend für das Baugesuch vorbereitet und zur Prüfung an die verantwortlichen Zuger Behörden eingereicht.

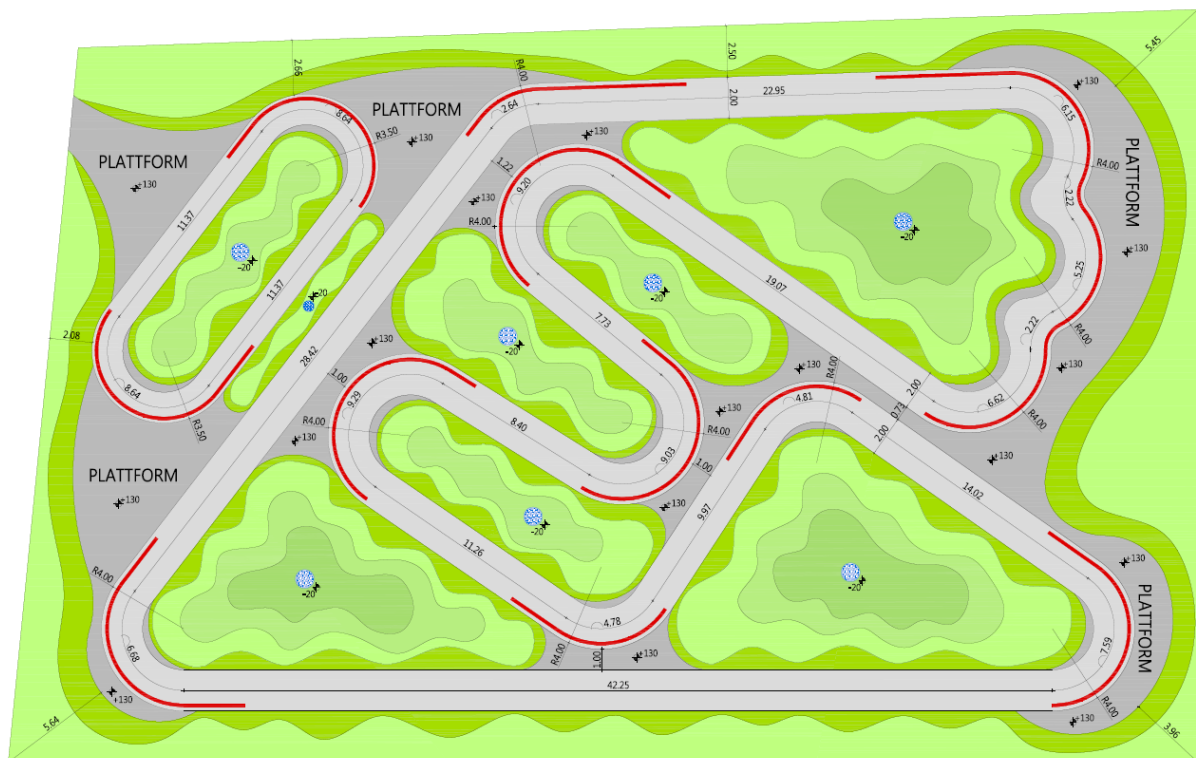


Abb. 3: Beispiel-Bauplan eines Schweizer Pumptracks über 2000 m<sup>2</sup>. Der Pumptrack hat einen kleinen Anfängerbereich (linker oberer Bereich) und einen Haupttrundkurs, um diverse Könnernstufen abzudecken. Für den Pumptrack Zug wird analog diesem Beispiel durch Pumptrack-Profis ein Detailplan dem Grundstück entsprechend entworfen.

## Ein Pumptrack für Zug – Projektwettbewerb „Ideen für Zug“

Bautechnisch besteht die Grundstruktur des Pumptracks aus Buckel und Wellen aufgeschüttet und geformt aus Erdreich. Als Belag kommt Asphalt zum Einsatz, welcher die Strecke wetterfest macht, die Unterhaltskosten tief hält und eine breite Nutzungsmöglichkeit durch verschiedene Rollgeräte bietet. Ein Rückbau und somit eine Umnutzung des Geländes ist, aufgrund der einfachen Bauweise, innert nützlicher Frist und mit kleinem Kostenaufwand machbar

### Budget und Kosten des Pumptracks Zug

Für den Bau eines Pumptracks fallen pro Quadratmeter von rund 140-180.- CHF an. Mit einer Fläche von 2000-3000 m<sup>2</sup> budgetieren wir die totalen Baukosten auf rund 550'000.- CHF inkl. Baugesuchskosten und Nachführungsgeometer, exkl. Eigenleistungen der IG Mountainbike Zug.

Bei erfolgreicher Initiierung werden entsprechende verbindliche Offerten und Projektpläne bei Velosolutions GmbH und anderen auf Pumptracks spezialisierten Firmen eingeholt, um einen für unsere Bedürfnisse optimal angepassten Pumptrack zu realisieren.

Die IG Mountainbike Zug strebt beim Pumptrack Zug eine breit abgestützte Kostenverteilung an wobei auch wichtige Landnutzungsrechte einbezogen werden müssen. Da die Anlage auch im Interesse der Stadt und Kantons (Kinder, Jugend, Schulen, Familien und Bikegemeinde) liegt, führte die IG Mountainbike Zug bereits mit Behördenvertretern von Stadt und Kanton Zug erste Gespräche und wird diese gemäss Plan noch weiter vertiefen.

Eine wichtige Geldquelle für unsere Idee des öffentlichen Pumptrack Zug stellen Fördergelder aus Sport-Toto und anderen Förderfonds dar. Die IG Mountainbike Zug wird dort ein entsprechendes Gesuch einreichen. Der restliche Teil der Finanzierung wird mittels Sponsorenbeiträgen, Stiftungen und Crowdfunding gesichert. Die IG Mountainbike Zug hat hierzu durch die Initiierung, die Finanzierung, die Bauherrschaft und den erfolgreichen Betrieb des ZugerbergTrails einen grossen Erfahrungsschatz und ein sehr grosses Netzwerk etabliert. Wie beim ZugerbergTrail möchten wir auch beim Pumptrack Zug dem Grundsatz „lokal verbunden“ bei der Auswahl von Sponsoren weiterhin folgen.

Die grosse Leistung von ehrenamtlichen Arbeiten, die die IG Mountainbike Zug für den Bikesport und den ZugerbergTrail bereits aufwendet, wird auch für den Pumptrack Zug fortgeführt. So wird die IG Mountainbike Zug auch 2017 am Zug Sports Festival den mobilen Pumptrack betreuen und allen Kindern hoffentlich einen Vorgeschmack auf den Pumptrack Zug von 2018 geben.

### Möglicher Standort

Pumptracks sind Anlagen, die auch auf kleinem Raum Platz finden. Als optimaler Standort für einen Pumptrack eignet sich ein flaches Gelände in der Nähe von Velowegen, wo es eine hohe Frequentierung von Bikern, Familien und Jugendlichen hat. Wünschenswert wäre eine Einbettung der Anlage in der Nähe von weiteren Sportmöglichkeiten (z.B. Seebad, Skatepark, etc.). Anwohner sowie möglicherweise tangierte andere Sportler/Vereine müssen frühzeitig einbezogen werden, um besonders Ängste betreffend Lärm, Abfall und Verdrängung zu erkennen und zu lösen. Miteinbezogen wurden daher auch bereits jetzt das Department für Soziales, Umwelt und Sicherheit der Stadt Zug sowie das Baudepartment der Stadt Zug. Die IG Mountainbike Zug führte daher mit Urs Raschle und André Wicki, den jeweiligen Stadträten dieser Departement bereits erste Gespräche zur Idee Pumptrack Zug. Diverse Standorte wurden besprochen und werden weiter verfolgt. Wie das Beispiel Chur zeigt, ist eine Integration in Quartiere der Stadt sehr erfolgreich umsetzbar und soll auch für Zug als Vorbild dienen (Abb. 4).



Abb. 4: Pumptrack Chur - mitten in der Stadt. Frei zugänglich für alle.

## Zeitplan

Aufgabe	2017				2018				Meilensteine
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	
Vorgespräche Stadtrat Zug	■								Idee Pumptrack Zug trifft auf offene Ohren
Projektwettbewerb Zuger KB		■	■						Pumptrack Zug ist einer der Wettbewerbsgewinner
Planungsgespräche Stadtrat Zug			■	■	■				Standort gesichert
Finanzierung/Sponsoring			■	■	■	■			Finanzierung gesichert
Zug Sports Festival Pumptrack mobil			■						500 Kinder mit dem mobilen Pumptrack zur Bewegung und zum Lachen gebracht. Netzwerk mit Sponsoringpartner erweitert.
Erarbeitung Baugesuch				■	■				Baugesuch eingereicht
Auflage Baugesuch						■			Baubewilligung erteilt
Bau Pumptrack Zug							■		Bau abgeschlossen
Eröffnung Pumptrack Zug								■	Pumptrack mit möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingeweiht und zufriedene Gesichter generiert
Weihnachten 2018: Samichlaus und Schmutzli verteilen Geschenke an die Kinder auf dem Pumptrack								■	Fröhliche Weihnachten 2018, guter Pump ins 2019.



## Ein Pumptrack für Zug – Projektwettbewerb „Ideen für Zug“

### Kontakt

IG Mountainbike Zug

[www.mountainbikezug.ch](http://www.mountainbikezug.ch)

[info@mountainbikezug.ch](mailto:info@mountainbikezug.ch)

### Projektinitianten

IG Mountainbike Zug, Vorstand

Christoph Jans, Präsident IG Mountainbike Zug

Lukas Blaser, Resort Breitensport IG Mountainbike Zug

Ralph Gürber, Resort Pumptrack IG Mountainbike Zug

Zug, Juni 2017

### Links

Velosolutions

<https://velosolutions.com/pump-track/>

Pumptracks GmbH

<http://pumptracks.ch>

Baspo Leitfaden 512 - Pumptracks

<https://www.basposhop.ch/index.php/dokumente-sportanlagen/512-d-pumptracks-1630.html>

Bfu „Pumptracks“

<http://www.bfu.ch/de/ratgeber/ratgeber-unfallverhütung/sport-und-bewegung/radsport/pumptracks/pumptrack>

Mobile Sport – Monatsthema 4/2012

[https://www.mobilesport.ch/filter/#td=976;](https://www.mobilesport.ch/filter/#td=976)